

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der geb der selben zinses gelt
zu dem heiligum an der gezelt
Pander arm und reich
Lillens geben all geleich
Der arm geit minner niht
der reich niht mer so dar geschicht
Do solt du ze werch maister neme
die dem werch lillen gezeimen
Vou Juda dem gestelhe mein
beseltelen und sag im
Daz er der werches maister sey
der vater was genant frey
Der sol zu dem werch genoz han
Osyab von dem geslachte dan
Ahylameth der vater hiez
got disen piden do hiez
Chunst und hoher list chraft
und solher maister schaft
Daz si do an den stunden
wol gemachen chunden
Dwas ieman wurchen wold
von silber und von gold
Der chunst mit chunst fur praht
swaz ieman gedacht
De machen dar chunden wol
die selben als man chumen sol
Vud si ez wol prahten leit
do gab an der selben zeit
Moyli dem chuecht sem
got zwo taelu stamem
In den mit semem vinger got
geschriben het sem gepot



Daz lewt do zwiuelu began
do Moyles der gut man
do langew weil von in was
den got ze phleger in aus laz

In den zeiten do giengē schawu
Die Juden zu Aaron
Wan si heten chamen in
dar Moyles mer cham her ab zu in
Da von sprachen si zu Aaron do
all mit einem mund also
Wir haben niht recht vernomen
war Moyles sey chomen
Der was in sey gelchehen
si begunden in der iehen
sem anleich vnder in
got hiet in gezeit hin
Dey dem waer er der ander sprach
so der ir chamer verriach
In hieten die tier erpizen
geezen und zer rizen
Wie red war vnzweifleich
si chunden niht verichten sich
In amem guten lauter
der ir gelant nu waer
Vnd ir pflaeg in semem gepot
si sprachen mach vns spitz got
Die vns weisen und vor vns warn
und der gewalt und mis bewarn
Seit dar wir den verlorn han
an den wir vns heten verlan
Aaron der raim man
dar lewt do hirten began
Er gedacht in der gotes degen
wie er si praht an den wegen
Vnd wie er nu von disen dingen
dar volk moht pringen
Er gedacht in ob er wuert an sie
ir weip chlamot allhie
Wie in die aller liebden waren
dar si den mit durch dar vparu
Vnd durch der gutes geichant
ir will wurd da von inder gelant
Wan er gedacht in si waeru de chlamote so holt
e dar si gæken in dar golt
Si hezen e die red warn
allus gedacht er sich bewarn
Daz Moyles wider cham
vud in die red benem
Er sprach leit ir niht wellt enpern
ir wellt solher dings gern
Do lat der niht beleiten
von chunden und von weiben
Reimt die pelten zierd golt
vud von ewer chlamot reichde solt